

„Brotkörbe“ in der Grafschaft bitten um Hilfe für drei aktuelle Projekte

1800 Kunden im Kreisgebiet

NORDHORN. Das ev.-ref. Diakonische Werk Grafschaft Bentheim unterhält vier Lebensmittelausgaben für bedürftige Menschen unter dem Namen „Brotkorb“. Mit der Einrichtung der „Brotkörbe“ hat sich das Diakonische Werk zur Aufgabe gesetzt, für Menschen eine Anlaufstation zu sein, die für einen bestimmten Lebensabschnitt Begleitung und Unterstützung benötigen. Die „Brotkörbe“ in Nordhorn, Neuenhaus, Schüttorf und Bad Bentheim helfen mit ihren Lebensmittelausgaben jeden Tag zahlreichen Kindern, Familien und Senioren.

Während der wöchentlichen Ausgaben kann sich jede/r unter Vorlage seiner Bedürftigkeit (SGB-II-Bescheid, Wohngeld, Sozialhilfe) als Kunde registrieren lassen. Rund 1800 Menschen nehmen zurzeit dieses Angebot in Anspruch. „Dieses Angebot ist sehr wichtig, denn Armut ist leider eine Tatsache, der wir uns als Gesellschaft stellen müssen“, sagte der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Karl-Heinz Filthuth beim Pressegespräch im Nordhorer „Brotkorb“. Dort wurden auch Plakate vorgestellt, die sich dem Thema auf eine ungewöhnli-

che Art nähern. Die junge Mediengestalterin Carola Rose hat bekannte Märchen als Vorlage genommen, um die Brotkorb-Idee zu verdeutlichen und für Spenden zu werben. Zum Beispiel ist auf einem der fünf Motive ein Apfel in einer Hand zu sehen. Der Text dazu lautet: „Einen Apfel möchte ich dir schenken“ und darunter: „Lebensmittel in gute Hände. Bei uns bekommen Sie keine verdorbenen Lebensmittel wie bei Schneewittchen.“

Silvia Fries vom Kompetenzzentrum Freiwilligen Dienste des Diakonischen Werkes bemerkte, dass die „Brotkörbe“ sehr gut in das diakonische Konzept passen, weil sie nicht nur als Lebensmittelausgaben fungieren, sondern auch Beratung anbieten, zum Beispiel Schuldner- oder Suchtberatung. Mit diesen kombinierten Hilfsangeboten kann man laut Karl-Heinz Filthuth viele Menschen aus der Armutsfalle befreien. Die Arbeit der „Brotkörbe“ wird fast ausschließlich durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen geleistet und zu einem erheblichen Anteil durch Spenden finanziert. Rund 100 ehrenamtliche Mitarbeitende holen täglich noch verwertbare Lebensmittel bei den Händlern ab, transportieren sie quer durch die Grafschaft, sortieren sie und helfen bei den wö-

chentlichen Ausgaben. Zusätzlich sind in den „Brotkörben“ zehn MAE-Kräfte beschäftigt. Silvia Fries stellte drei aktuelle Projekte vor, die als Anlass dazu dienen, zu Spenden aufzurufen. Der „Brotkorb“ in Neuenhaus müsse renoviert werden. „Für die hygienischen Anforderungen der Brotkorbarbeit ist es erforderlich, dass der Sortierraum gefliest wird. Außerdem müssen neue Heizungen installiert und Warmwasseranschlüsse gelegt werden“, berichtete Silvia Fries. Zu Weihnachten möchten die Mitarbeitenden der „Brotkörbe“ allen Kindern der Kunden eine Weihnachtstüte mitgeben.

Das dritte Projekt ist eine einheitliche Schutzkleidung für die Fahrer der Kühlfahrzeuge, die gespendete Lebensmittel abholen und bei den „Brotkörben“ abliefern. Der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes betonte, dass die Arbeit der „Brotkörbe“ von den Kunden, den Lieferanten von Lebensmitteln und von der Bevölkerung sehr positiv bewertet werde. Doch die Unterhaltung der Fahrzeuge, die Mieten für die Brotkörbe, die Ausrüstung der Räume, die Wartung der Kühlgeräte und der logistische Aufwand kosteten viel Geld. Das Diakonische sei deshalb dringend auf

die Unterstützung durch Geld- und Sachspenden sowie durch freiwillige Mitarbeit angewiesen. „Unser Wunsch ist, dass wir die Brotkörbe irgendwann nicht mehr brauchen, aber das wird vorerst leider nur ein Wunschtraum bleiben“, sagte er. Sachspenden für die „Brotkörbe“ können in den Lebensmittelausgaben während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Geldspenden werden erbeten auf das Konto Grafschafter Volksbank Nordhorn, Kto. 1 095 114 800, BLZ 280 699 56.

Lebensmittelausgabe „Brotkorb“ Bad Bentheim, Hilgenstiege 4, dienstags von 13 bis 16 Uhr, freitags von 13 bis 16 Uhr;

Lebensmittelausgabe „Brotkorb“ und „Kleiderstübchen“ Neuenhaus, Hinterstraße 4, mittwochs von 14 bis 16 Uhr;

Lebensmittelausgabe „Brotkorb“ und „Die Modeschnäppchen“ Nordhorn, Bentheimer Straße 82, montags von 14 bis 16 Uhr, samstags von 10 bis 12 Uhr (nur Kleidung);

Lebensmittelausgabe „Brotkorb“ Schüttorf, Ohner Straße 23, freitags 14 bis 16 Uhr;

„Jacke wie Hose“ Kleiderbörse für alle, Schüttorf, Ohner Straße 23, dienstags von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, freitags von 14 bis 16 Uhr.